

Kirchliches Verordnungsblatt

für die Diözese Gurk

10. Dezember 2020

Nr. 4

Inhalt:

- | | |
|---|---|
| 1. Adventhirtenbrief 2020 von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz | 6. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2020 |
| 2. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 227 | 7. Termin- und Kollektenkalender 2021 |
| 3. Protokoll der Dechanten-Herbstkonferenz 2020 im Diözesanhaus | 8. Priesterexerzitien 2021 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol |
| 4. Veränderungswünsche der Priester für 2021 | 9. Personalnachrichten |
| 5. Liturgische Ausbildungen 2021 | 10. Diözesanbibliothek: Liturgie im Medienzeitalter |

1. Adventhirtenbrief 2020 von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz Was die Seele wärmt

Liebe Schwestern und Brüder!

„**Öffnen wir unsere Ohren und Augen** umso mehr, damit niemand alleine mit seinen Sorgen zurückbleiben muss.“ So schreibt ein Schüler, der in seinem Leserbrief (Kleine Zeitung vom 17. 11. 2020) die Stimme besonders für jene Jugendlichen erhebt, die durch das Distance Learning überfordert sind. Ein Appell eines jungen Menschen, hineingesprochen in eine Zeit, die viele Menschen auf unterschiedliche Weise an den Rand bringt und belastet. Eine Aufforderung an uns Christinnen und Christen, sich besonders jenen zu öffnen, die jetzt nicht weiter wissen. Viele sind seelisch belastet, deshalb müssen „Seelsorge und psychische Unterstützung gefördert werden“, schreibt der Jugendliche weiter. Auf die Stimmen der jungen Generation zu hören, die ein besonderes Gespür für diese Zeit hat, auch dazu lädt uns der heurige Advent ein.

Wechselseitige Liebe durch Gebet und Fasten. Nicht nur unser Land, die ganze Welt, befindet sich zurzeit in einer sehr ernsten und schwierigen Situation. Durch die Covid-19 Pandemie ist unser Leben eingeschränkt. Viele Menschen fürchten um ihre Gesundheit, leiden unter Einsamkeit und unter Einschränkung der sozialen Kontakte. Etliche sind verarmt. Viele fürchten sich vor wirtschaftlichen Folgen, die uns bevorstehen könnten. Nach dem neuerlichen Lockdown fühlen sich viele von uns ohnmächtig. Wir können nichts tun, wollen aber doch nicht untätig bleiben.

Als Christen glauben wir fest daran, dass Gott besonders in Zeiten der Not bei uns ist. Ich möchte Sie ermutigen, mit Gott im Gebet Kontakt aufzunehmen, um so für sich und füreinander zu beten. Im Gebet wird eine tiefe Geborgenheit im Schöpfer spürbar. Seit jeher gehören Gebet und Fasten zusammen, sind Zeichen wechselseitiger Verbundenheit und Liebe. In der frühen Kirche war dem Weihnachtsfest, ähnlich dem Osterfest, eine 40-tägige Fastenzeit vorgelagert, die geprägt war von Umkehr, Gebet, Fasten und Werken der Nächstenliebe. Ein Gebet kommt rasch über die Lippen. Wenn man aber auf etwas verzichtet, betet der Leib weiter. Das Anliegen bleibt so in unserem Bewusstsein. Der Verzicht, nicht selten auch von der Versuchung begleitet, ist aber eine Prüfung dafür, wie ernst uns ein Anliegen wirklich ist.

In dieser herausfordernden Zeit lade ich Sie an den kommenden Freitagen bis zum Weihnachtsfest ein, bewusst zu fasten, sowie füreinander und für die Überwindung der Pandemie zu beten. In der christlichen Tradition ist Fasten auch immer mit Teilen verbunden. So wie für viele Menschen die Not dieser Tage konkret ist, soll auch die Nächstenliebe konkret erfahrbar sein. Die Nikolausaktion von „Bruder und Schwester in Not“ und die Elisabethsammlung der Caritas „Hilfe gegen Armut“ darf ich Ihnen besonders ans Herz legen. Jeder Betrag, den Sie entbehren können, ermöglicht Hilfe.

Menschliche Nähe wärmt die Seele. Wie antworten wir also dem Schüler? Die Seele braucht in einer so ungewohnt fordernden Zeit, in der die Tage kürzer und dunkler werden, besondere Fürsorge. Diese können wir einander schenken, indem wir trotz der räumlichen Distanz soziale Nähe leben. Wir können zwar nicht in großer Gemeinschaft Rorate feiern, doch wir können uns im Gebet verbinden, füreinander einstehen, mitfühlend Hoffnung und Trost schenken. Jedes kurze Telefonat, jedes E-Mail, vielleicht auch einmal ein Brief, jede gute Tat kann Wunder bewirken. Wir werden Lichter am Adventskranz entzünden, die uns sehen lassen, dass es lichter wird, je näher wir dem Weihnachtsfest kommen. Wir können aber auch in der Kirche oder vor dem Haus ein kleines Licht anzünden und Menschen, die gerade viel Dunkelheit erleben, einen guten Gedanken, ein kurzes Gebet schenken.

Es geht vorüber. „Das Dunkel bleibt nicht dort, wo Bedrängnis ist“, heißt es in der Bibel beim Propheten Jesaja. „Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.“

Die frohe Botschaft und die Erfahrungen vieler krisenerprobter Menschen vor uns, die auf Gott gebaut haben, können uns auch heute viel Zuversicht schenken. Vertrauen wir darauf, dass Gott in unsere Dunkelheit kommt und uns das Schwere und Dunkle nicht überwältigen kann.

Dazu segne Sie alle in den kommenden Wochen im Zugehen auf das Weihnachtsfest der alle Menschen liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

+ Josef Marketz
Diözesanbischof
Klagenfurt, im November 2020

2. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 227

Diesem Verordnungsblatt werden die Verlautbarungen des Apostolischen Stuhl Nr. 227 „Enzyklika Fratelli tutti“ von Papst Franziskus über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft, beigelegt.

3. Dechantenkonferenz 2020 Donnerstag, 8. Oktober 2020, 14.00-17.00 Uhr Diözesanhaus, Klagenfurt

Am 8. Oktober 2020 trafen sich die Dechanten unter der Leitung von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz zu ihrer Herbstkonferenz im Diözesanhaus in Klagenfurt. Die Zusammenkunft begann mit dem Gebet der „Non“.

A. Impuls von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

Zunächst hält der Bischof fest, dass die Pastoral so weiterbetrieben werden soll wie bisher. Dies betrifft besonders die Traditionen, die in den Pfarren weitgehend das kirchliche Leben prägen. Da hinein möchte der Bischof aber pastorale Optionen setzen. Dabei sieht er sich ganz in der Spur von Papst Franziskus, der uns dazu einlädt, den Weg der Erneuerung konsequent und auch gegen Wi-

derstände durchzuhalten. Bischof Marketz ortet eine Sehnsucht nach Spiritualität und möchte, dass Menschen ihr Engagement in diversen Vereinen als christliches Tun verstehen. Dem Bischof geht es nun nicht darum, dass Kirche noch größer und etablierter wird. Im Zentrum sollen die Bedürfnisse der Menschen stehen und zwar in der Form, dass das Liebesgebot als zentrales übergeordnetes Deutungsmuster christlichen Handelns leitend ist. Diakonisches Handeln soll alle Grundvollzüge der Kirche prägen und so einen Prozess einer diakonischen Kirchenentwicklung anstoßen. Kirche ist mitten unter den Menschen präsent und erschöpft sich nicht in der Eucharistiefeier am Sonntag – so wichtig und unverzichtbar diese auch ist! In diesem Tun ist für den Bischof die Haltung des Respektes zentral. In der Caritas ist ihm ein Wort wichtig geworden: alle Menschen habe die gleiche Würde.

Strukturell möchte der Bischof tendenziell keine Pfarre auflösen. Dies begründet er damit, dass Kirche in einer Phase der „Landflucht“ auf der Seite der Menschen bleibt. Zudem braucht es Menschen, die sich der 1000 Kirchen annehmen. Hier träumt der Bischof von kleinen Gemeinschaften, die sich rund um eine Kirche bilden und miteinander geistlich leben. Damit diese Präsenz in den Tälern möglich ist, braucht es verstärkt den Einsatz von qualifizierten ehren- und hauptamtlichen Laien. Hier wird es darauf ankommen, dass Priester bereit sind, Laien zu fördern und einzusetzen.

Dieser Prozess kann nur synodal gelingen, wobei der Bischof keine Synode durchführen möchte, da dies zu zeitaufwändig wäre. Vielmehr wird es künftig zu einem Diözesanrat-NEU kommen, in dem die Dechanten und die Vorsitzenden der Dekanatsräte gemeinsam den Weg der Kirche gestalten sollen.

B. Bericht von Dir. Gerhard Salzer

Als Dir. Salzer begonnen hat, hat er ein Budget vorgefunden, das einen ausgeglichenen Haushalt 2020 prognostiziert hat. Seit dem Ausbrechen der Corona-Pandemie ist nun alles anders. Besonders die Einnahmen aus dem Kirchenbeitrag und aus den Pfarren (Kollekten) sind im Frühjahr eingebrochen. So liegt das Ergebnis im Kirchenbeitrag um 2 Millionen Euro hinter dem Budget. Positiv ist, dass es im September beim Kirchenbeitrag zu gewissen Nachzieheffekten gekommen ist.

Dennoch ist mit einem Einbruch von 1 bis 1,5 Millionen Euro zu rechnen. Sehr positiv ist, dass es im Frühsommer gelungen ist von der Bundesregierung für 300 Pfarren insgesamt über 1 Million Euro zu lukrieren. Dennoch ist für das Jahr 2020 in Summe mit einem Abgang von 3,5 bis 4 Millionen Euro zu rechnen. Dies lässt sich für dieses Jahr abfedern, da in den letzten Jahren gut gewirtschaftet wurde. Mittelfristig braucht es aber deutliche Sparmaßnahmen, besonders im Personalbereich aber auch durch verstärktes Nutzen von Synergien.

C. Bericht des Bischöflichen Seelsorgeamtes

Zu Beginn stellt sich die neue Seelsorgeamtsleiterin persönlich vor. Dann geht Dir.ⁱⁿ Elisabeth Schneider-Brandauer auf pastorale Visionen und Wünsche ein. So versteht die Seelsorgeamtsleiterin unter diakonischer Pastoral, Menschen, die sich in einer existentiellen Notsituation befinden, nicht im Stich zu lassen. Sie möchte eine Kirche am Leben halten, die ein Hoffnungsort für Menschen ist. Im Zentrum der Pastoral steht Christus. Er ist unser Schatz und unsere Richtschnur. Als Kirchenbild fühlt sie sich bei Paulus mit dem einen Leib und den vielen Gliedern wohl. Theologisch sind ihr die Befreiungstheologie und das Engagement von Bischof Krätler nahe. Das Bischöfliche Seelsorgeamt ist für die Direktorin ein Resonanzraum. So wünscht sie sich Rückmeldungen aus den Pfarren, was gebraucht wird und Bereitschaft zu nutzen, was im Seelsorgeamt für die Pfarren entwickelt wird.

D. Informationen zur Glockenwartung

Der Leiter der Bauabteilung, DI Ruprecht Obernosterer, teilt den Dechanten mit, dass es in den Pfarren vermutlich 300 Verträge der Glockenwartung gibt. Wünschen würde er sich, dass dies dekanatlich abgestimmt wird, damit sich die Pfarren Kosten sparen. Denn wenn man gemeinsam auftritt fallen Anfahrtskosten weg und lassen sich bessere Preise erzielen. Die Bauabteilung würde hier gerne die Pfarren unterstützen.

Bei der Versicherungsabwicklung gibt es aus dem Jahr 2017 noch 198 offene Fälle. Dies läuft direkt über die Pfarren. Die Bauabteilung bietet an, sich hier einzuschalten, um zu helfen, wenn es hakt und die Versicherung nötige Zahlungen hinauszögert.

In den nächsten Jahren gilt es in allen kirchlichen Gebäuden von fossilen auf erneuerbare Energieträger umzusteigen. Aktuell handelt es sich bei jeder neuen Heizung um einen Prototyp. Wenn hier bei der Anschaffung gemeinsam vorgegangen wird, lassen sich bessere Lösungen und auch bessere Preise erzielen.

E. Firmtermine 2020

Diakon Hermann Kelich berichtet, dass die Visitationen noch heuer abgeschlossen werden. Firmkarten mögen bitte ins Ordinariat geschickt werden. Die Visitationen erfolgen alle acht Jahre. Der Firmplan 2021 wird am 7. Jänner veröffentlicht. Die Anzahl der Firmkandidat/innen wird corona-bedingt reduziert. Neben den fixen Firmorten wird es vermehrt Pfarrfirmungen geben. Als Firmspender werden der Bischof, die Vorvisitatoren und Dechanten eingesetzt. Die Dechanten können in

ihrem Dekanat aber nicht in den Pfarren firmen, die sie selbst leiten.

F. Vorausblick auf die Pastorkonferenz 2021

Die Pastorkonferenz 2021, eingeladen sind in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nur die Dechanten (!), findet voraussichtlich am 27. Jänner 2021 im Diözesanhaus in Klagenfurt statt. Thematisch wird es um „Kollegiale Leitung“ gehen.

G. Termin der Dechantenkonferenz im Herbst 2021

Die nächste Herbstkonferenz findet am Donnerstag, 7. Oktober von 14.00 bis 17.30 Uhr im Diözesanhaus statt.

Für das Protokoll: Dr. Michael Kapeller

4. Veränderungswünsche der Priester für 2021

Diözesanpriester, die ihren Wirkungsbereich verändern wollen, mögen dies schriftlich bis Ende Februar 2021 dem Bischöflichen Ord-

nariat, 9020 Klagenfurt, Mariannengasse 2, mitteilen.

5. Liturgische Ausbildungen 2021

Segensleiterkurs

Termin: Freitag, 15. Jänner 2021, 15.30-22.00 Uhr im Diözesanhaus, Klagenfurt.

Referent: Mag. Klaus Einspieler.

Zielgruppe: Personen, die bereits am Wortgottesdienstleiterkurs teilgenommen haben.

Kommunionhelferkurs

Samstag, 20. Feber 2021, 10.00-17.00 Uhr im Bildungshaus Tainach/Tinje

Referent: Mag. Klaus Einspieler

Anmeldung zu allen Veranstaltungen mindestens zwei Wochen vorher:

Referat für Bibel und Liturgie

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0676 8772 2123 (Dienstag bis Freitag von 9.00-12.00 Uhr)

E-Mail:

bernadette.malle@kath-kirche-kaernten.at

Grundlage für die bischöfliche Beauftragung ist die Zustimmung des Pfarrers und des PGR mit Zweidrittelmehrheit. Ansuchen werden auf Wunsch zugesandt.

6. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2020

Die Zählbögen für die kirchliche Statistik 2020 werden in zweifacher Ausfertigung für jedes Pfarramt zum Versand gebracht.

Die Pfarrämter senden bis spätestens 31. Jänner 2021 ein Exemplar ausgefüllt an den zuständigen Dechanten, der anhand dieser die vollständige Liste des Dekanates erstellt und diese bis längstens 16. Februar

2021 dem Bischöflichen Ordinariat übermittelt.

Diese Fristen sind von den Pfarrämtern und den Dechanten gewissenhaft einzuhalten, da die Diözesanstatistiken der Österreichischen Bischofskonferenz rechtzeitig vorliegen müssen.

7. Termin- und Kollektenkalender 2021

Diesem Verordnungsblatt sind der Terminkalender 2021 und der Kollektenkalender 2021 für alle Pfarren beigelegt.

8. Priesterexerzitien 2021 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol

Die Broschüre „Priesterexerzitien 2021 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol“ wird diesem Verordnungsblatt beigelegt.

9. Personalnachrichten

Der hwst. Herr Bischof hat

ernannt/bestellt

zum **Bischofsvikar für Schöpfungsverantwortung, Interreligiösen Dialog und Migration:**

Mag. Hans-Peter **Premur**, Pfarrprovisor, Krumpendorf, Hochschuleseelsorger (1. Dezember 2020);

zum **Administrator:**

Dr. Charles Lwanga **Mubiru**, Pfarrprovisor, Mallnitz, Flattach und Teuchl, für das Dekanat Obervellach (1. Dezember 2020);

zum **Dechantstellvertreter:**

Mag. Josef **Allmaier**, Pfarrer, Berg, Pfarrprovisor, Dellach im Drautal und Ötting, für das Dekanat Greifenburg (15. Oktober 2020);

Geistl. Rat Mag. Johannes **Biedermann**, Pfarrprovisor, Maria Landskron, für das Dekanat Villach-Stadt (15. Oktober 2020);

P. Slawomir **Czulak SCJ**, Pfarrprovisor, Millstatt und Döbriach, für das Dekanat Gmünd-Millstatt (15. Oktober 2020);

Dr. Sergius **Duru**, Pfarrprovisor, Kötschach und Mauthen, für das Dekanat Kötschach (15. Oktober 2020);

Br. Mag. Wolfgang **Gracher SDB**, Stadtpfarrer, Feldkirchen, Pfarrprovisor, Radweg, St. Ulrich bei Feldkirchen, Tiffen, St. Gandolf und

Friedlach, für das Dekanat Feldkirchen (15. Oktober 2020);

Mag. Robert **Jamróz**, Pfarrer, Glödnitz, Pfarrprovisor, Deutsch Griffen und Altenmarkt, für das Dekanat Gurk (15. Oktober 2020):

Ramesh **Jyothi**, Pfarrprovisor, Eberstein, Hohenfeistritz, St. Oswald ob Hornburg und St. Walburgen, für das Dekanat Krappfeld (15. Oktober 2020);

Mag. Ulrich **Kogler**, Pfarrprovisor, Gölttschach und Maria Rain, Provisor in solidum, Ferlach und Unterloibl, für das Dekanat Ferlach (15. Oktober 2020);

Mag. Janusz Kazimierz **Kroczek**, Pfarrprovisor, Köstenberg, Sternberg und Damtschach, für das Dekanat Rosegg (15. Oktober 2020);

Mag. Eugen **Länger**, Pfarrer, St. Stefan im Lavanttal, für das Dekanat Wolfsberg (15. Oktober 2020);

Dr. Charles Lwanga **Mubiru**, Pfarrprovisor, Mallnitz, Flattach und Teuchl, für das Dekanat Obervellach (15. Oktober 2020);

Joseph Thamby **Mula**, Pfarrprovisor, Pörttschach am Wörthersee und St. Martin am Ponfeld, Aushilfsseelsorger, St. Martin am Techelsberg, für das Dekanat Klagenfurt-Land (15. Oktober 2020);

Mag. Peter **Olip**, Pfarrprovisor, St. Leonhard bei Siebenbrunn und Fürnitz, für das Dekanat Villach-Land (15. Oktober 2020);

Marjan **Plohl**, Pfarrprovisor, Radsberg, Mieger und Rottenstein, für das Dekanat Tainach (15. Oktober 2020);

Geistl. Rat Erwin Thomas **Schottak**, Pfarrprovisor, Metnitz, Zienitzen und Oberhof, für das Dekanat Friesach (15. Oktober 2020);

Geistl. Rat Mag. Gerhard **Simonitti**, Pfarrprovisor, Klagenfurt-St. Egid, Klagenfurt-St. Hemma und Klagenfurt-St. Martin, Rektor, Kreuzbergkirche, für das Dekanat Klagenfurt-Stadt (15. Oktober 2020);

Mag. Karol **Spinda**, Pfarrprovisor, St. Paul ob Ferndorf, Kaming und Stockenboi, für das Dekanat Spittal an der Drau (15. Oktober 2020);

Geistl. Rat Mag. Slavko **Thaler**, Pfarrprovisor, St. Michael ob Bleiburg, für das Dekanat Bleiburg (15. Oktober 2020);

Geistl. Rat Janez **Tratar**, Pfarrprovisor, Edling, Pfarrmoderator, Eberndorf, für das Dekanat Eberndorf (15. Oktober 2020);

P. Mag. Petrus **Tschreppitsch OSB**, Pfarrprovisor, Pustritz und St. Martin im Granitztal, für das Dekanat St. Andrä im Lavanttal (15. Oktober 2020);

Josef **Valeško**, Pfarrer, St. Peter am Wallersberg, Pfarrprovisor, St. Ruprecht bei Völkermarkt und Gorentschach, für das Dekanat Völkermarkt (15. Oktober 2020);

Mag. Antony **Valiaparambil**, Pfarrprovisor, Saak und St. Georgen im Gailtal, für das Dekanat Hermagor (15. Oktober 2020);

Mag. Bernd **Wegscheider**, Pfarrprovisor, Maria Pulst, Glantschach und Zweikirchen, für das Dekanat St. Veit an der Glan (15. Oktober 2020);

zum **Pfarrprovisor**:

Kons. Rat Mag. Erich **Aichholzer**, Pfarrer, Ossiach, Pfarrprovisor, Glanhofen und St. Nikolai bei Feldkirchen, für die Pfarre St. Josef am Ossiacher See (1. November 2020);

Dr. Charles Lwanga **Mubiru**, Dechantstellvertreter, Dekanat Obervellach, Pfarrprovisor, Mallnitz und Flattach, für die Pfarre Teuchl (1. November 2020);

Geistl. Rat Miklós **Sántha** für die Pfarre Obervellach (1. November 2020);

zum **Vikar**:

Michael **Wohland**, bisher Vikar von Malta, für die Pfarre St. Josef am Ossiacher See (1. November 2020);

auf **Vorschlag des Priesterrates bestätigt**

als **Konsultationspfarrer nach can. 1742 § 1 CIC**:

Mag. Eugen **Länger**, Dechantstellvertreter, Dekanat Wolfsberg, Pfarrer, St. Stefan im Lavanttal (15. Oktober 2020);

Josef **Valeško**, Dechantstellvertreter, Dekanat Völkermarkt, Pfarrer, St. Peter am Wallersberg, Pfarrprovisor, St. Ruprecht bei Völkermarkt und Gorentschach (15. Oktober 2020);

zugewiesenals **Stipendiatskaplan:**

Joseph Thambi **Gone**, bisher Stipendiatskaplan in St. Veit an der Glan, der Pfarre Spittal an der Drau (13. November 2020);

Babu **Yelisela**, bisher Stipendiatskaplan in Klagenfurt-St. Theresia, der Pfarre St. Veit an der Glan (18. November 2020);

bestellt/ernanntzum **Pfarradministrator:**

Kon. Rat Mag. Ernst **Windbichler**, Dechant und Stadtpfarrer, Spittal an der Drau, Pfarrprovisor, Amlach und Molzbichl, für die Pfarren Baldramsdorf und St. Peter in Holz (1. November 2020);

zum **Aushilfsseelsorger:**

Gábor Márton, bisher Aushilfsseelsorger im Dekanat Klagenfurt-Stadt, in der Diözese Gurk (1. November 2020);

zum **Geistlichen Leiter der Legio Mariae – Curia Oberkärnten:**

P. Vijaya **Madanu MF**, Pfarrprovisor, Kolbnitz und Penk (1. November 2020);

zur **Dekanatsreferentin des Dekanates Hermagor:**

Dr. Barbara **Velik-Frank** (1. Oktober 2020);

zum **Pfarrkoordinator:**

Smiljan **Petrović** für die Pfarre Gurnitz (1. November 2020);

zum/r „**Beauftragten PfarrkoordinatorIn**“ **ad experimentum:**

Peter **Granig**, Ständiger Diakon, Karnburg, für die Pfarre Karnburg (1. November 2020);

Tom **Gratzer** für die Pfarre Karnburg (1. November 2020);

Mag. Dieter **Mansfeld** für die Pfarre Karnburg (1. November 2020);

Erika **Moser** für die Pfarre St. Michael am Zollfeld (1. November 2020);

Gottfried **Riepl**, Ständiger Diakon, für die Pfarre St. Michael am Zollfeld (1. November 2020);

Dr. Martin **Rupitz** für die Pfarre Maria Saal (1. November 2020);

zum **Geistlichen Assistenten der Berufsgemeinschaft der Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Pflichtschulbereich:**

Geistl. Rat Mag. Slavko **Thaler**, Dechantstellvertreter, Dekanat Bleiburg, Pfarrprovisor, St. Michael ob Bleiburg (1. Dezember 2020);

zur **Geistlichen Assistentin der Kath. Jungschar Kärnten:**

MMag.^a Angela **Trattner-Zimmermann** (1. Oktober 2020);

als **Diözesanvertreterin im Kuratorium des Österreichischen Katholischen Bibelwerkes:**

Dipl.-Theol. Viola **Weiß** (1. Oktober 2020);

verlängertdie **Funktion des Dechanten des Dekanates St. Andrä im Lavanttal:**

P. Dr. Gerfried **Sitar OSB**, Pfarrprovisor, St. Andrä im Lavanttal, Lamm, Pölling und Wölfnitz auf der Saualpe (1. November 2020 bis 31. August 2021);

bestätigtden **Dechantenvertreter im Personalreferat Laien:**

MMag. Herbert **Burgstaller**, Dechant, Dekanat Villach-Stadt, Stadtpfarrer, Villach-St. Martin, Pfarrprovisor, Heiligengeist bei Villach, Pfarrmoderator, Villach-St. Josef (4. November 2020);

als **Vorstandsmitglied des Priesterrates und als Mitglied des Besoldungsausschusses:**

Kan. Dr. Peter **Allmaier, MBA**, Dechant, Dekanat Klagenfurt-Stadt, Dompfarrer (15. Oktober 2020);

als **Vorstandsmitglied des Priesterrates und als Ersatzmitglied der Diözesankommission für ökumenische Fragen:**

Geistl. Rat Mag. Johannes **Biedermann**, Dechantstellvertreter, Dekanat Villach-Stadt,

Pfarrprovisor, Maria Landskron (15. Oktober 2020);

bestätigt bzw. ernannt

als Vorstandsmitglied des Priesterrates:

Mag. Ulrich **Kogler**, Dechantstellvertreter, Dekanat Ferlach, Pfarrprovisor Göltschach und Maria Rain, Provisor in Solidum, Ferlach und Unterloibl (15. Oktober 2020);

Geistl. Rat Mag. Andreas **Stronski**, Pfarrer, St. Marein, Pfarrprovisor, Forst (9. Dezember 2020);

Geistl. Rat mag. Slavko **Thaler**, Pfarrprovisor, St. Michael ob Bleiburg (15. Oktober 2020);

als Mitglied der Personalkommission:

Jeevana Babu **Kosanam**, Pfarrprovisor, Klagenfurt-St. Jakob an der Straße, St. Thomas am Zeiselberg (15. Oktober 2020);

Mag. Peter **Olip**, Dechantstellvertreter, Dekanat Villach-Land, Pfarrprovisor, Fürnitz und St. Leonhard bei Siebenbrunn (15. Oktober 2020);

Mag. Antony **Valiaparambil**, Dechantstellvertreter, Dekanat Hermagor, Pfarrprovisor Saak und St. Georgen im Gailtal (15. Oktober 2020);

als Mitglied der Diözesankommission für ökumenische Fragen:

Mag. Antony **Valiaparambil**, Dechantstellvertreter, Dekanat Hermagor, Pfarrprovisor Saak und St. Georgen im Gailtal (15. Oktober 2020);

als Mitglied des Besoldungsausschusses:

Mag. Eugen **Länger**, Dechantstellvertreter, Dekanat Wolfsberg, Pfarrer, St. Stefan im Lavanttal (15. Oktober 2020);

Prälat Dr. Viktor **Omelko**, Pfarrer i. R. (15. Oktober 2020);

Josef **Valeško**, Dechantstellvertreter, Dekanat Völkermarkt, Pfarrer, St. Peter am Wallersberg, Pfarrprovisor, St. Ruprecht bei Völkermarkt und Goretschach (15. Oktober 2020);

den **Vorstand des Katholischen Hochschulvereines der Diözese Gurk:**

Obmann

Rektor Geistl. Rat Franjo **Vidovič**

Obmann-Stellvertreter

Dr. Johannes **Thonhauser**

Schriftführerin

Mag.^a Juliane **Ogris, BEd**

Stellvertreterin

Andrea **Waditzer, BEd**

Kassführerin

Erna **Wieser**

Stellvertreterin

Mag.^a Monika **Wornig**

Rechnungsprüfer

Direktor Gerhard **Salzer**

Dr. Michael **Kapeller**

(24. November 2020);

die 3. Vorsitzende der Katholischen Jungschar:

Mag.^a Sabrina **Srienz, Bakk.phil** (16. Oktober 2020);

entlastet:

Mag. Gabor **Köbli**, Pfarrprovisor, Sattendorf, als Pfarrprovisor der Pfarre St. Josef am Osiacher See (31. Oktober 2020);

P. Mag. Wladyslaw Tomasz **Mach SCJ** als Pfarrer von Seeboden und als Pfarrprovisor von Lieseregg und Treffling (31. Oktober 2020);

Kons. Rat Mag. Arnulf Johannes **Pichler, MAS**, Stadtpfarrer, Klagenfurt-St. Theresia, als Geistlichen Assistenten der Berufsgemeinschaft der Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Pflichtschulbereich (30. November 2020);

Geistl. Rat P. Mag. Antoni **Ulaczyk SCJ**, Pfarrer, Obermillstatt, als Geistlichen Leiter der Legio Mariae – Curia Oberkärnten (31. Oktober 2020);

Geistl. Rat P. Dr. Franjo **Vidovič OFM**, Rektor, Marianum Tanzenberg, Pfarrprovisor, Hörzendorf, Projern und Pörtschach am Ulrichsberg, als Diözesanvertreter im Kuratorium des Österreichischen Katholischen Bibelwerkes (30. September 2020).

Übernahme in den dauernden Ruhestand:

Kons. Rat Mag. Herbert **Zwischenberger**, Pfarrer, Obervellach, Pfarrprovisor, Teuchl (31. Oktober 2020).

Todesfall:

Dem Memento und Gebetsgedenken wird empfohlen:

Peter **Granig**, Pfarrer i. R., verstorben am 16. Oktober im 81. Lebens- und 55. Priesterjahr.

R.I.P.

10. Diözesanbibliothek: Liturgie im Medienzeitalter

Stefan Kopp / Benjamin Krysmann (Hg.): Online zu Gott?! – Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter, Freiburg im Breisgau: Herder 2020, 236 Seiten.

Es mutet beinahe prophetisch an, dass am 8. und 9. Oktober 2019 im Tageszentrum Hohenheim eine interdisziplinäre Fachtagung zum Thema „Online zu Gott?!“ durchgeführt wurde. Denn die Inhalte, die hier referiert wurden, sollten bereits wenige Monate später eine – damals völlig unvorstellbare – Breitenwirkung erfahren. So wurden die einzelnen Beiträge auf dem Hintergrund der starken Verbreitung von digitalen Angeboten während des Lockdowns im Frühjahr 2020 überarbeitet und entsprechend aktualisiert. Darin erweist sich meines Erachtens die Stärke dieses Bandes. Denn in den einzelnen Beiträgen wird dieses Zeitphänomen äußerst differenziert mit den bereits vorab entwickelten theologischen Optionen konfrontiert. Dabei wird zunächst in Erinnerung gerufen, dass die Kirche bereits in den 1950er Jahren Gottesdienstübertragungen im Radio und Fernsehen zugelassen hat. Im Internet-Zeitalter, so Bernd Irlenborn, gelte es nun aber zwischen einer hierarchisch gebundenen Religion, die ihre Angebote Online stellt und einer „Online-Religion“, einem vielfältigen Kreieren neuer liturgischer Zugänge im Netz, zu unterscheiden. Diese neuen religiösen Ausdrucksformen, so Stefan Bönert, wirken

auch auf die Gestaltung kirchlicher Liturgie zurück und werden künftig zu einer größeren Vielfalt von Gottesdienstformen führen. Werden vom Groß der Autor/innen die Chancen der Digitalisierung aufgezeigt, so wird dennoch – unter anderem von Cornelius Roth – herausgestellt, dass eine virtuelle eine leibliche Begegnung ergänzen, aber nicht ersetzen kann.

Diözesanbibliothek: Reihe zu Kirche in Zeiten der Veränderung

Im Jahr 2020 hat der Herder Verlag mit „Kirche in Zeiten der Veränderung“ eine neue Reihe begründet, in der mittlerweile fünf Bände erschienen sind. Der Anspruch dieser Reihe, die von Stefan Kopp herausgegeben und verantwortet wird, besteht darin, die Vorgänge des Neuaufbruchs und der Neuorganisation, die in kirchlichen Entwicklungsprozessen angestrebt und umgesetzt werden, einer theologischen Reflexion zu unterziehen. Dabei reicht die Themenpalette von pastoralen Inhalten wie der Frage nach „Macht und Ohnmacht in der Kirche“ bis zu liturgischen Annäherungen an die Funktion und Bedeutung von Sakralbauten in einer säkularen Gesellschaft. Alle fünf Bände sind in der Diözesanbibliothek entlehnbar. (Dr. Michael Kappeller)

Msgr. Dr. Jakob Ibounig
Ordinariatskanzler

Kan. Geistl. Rat Dr. Johann Sedlmaier
Generalvikar